



Forum Strafrechtliche
Verteidigung
Dreiländerforum Strafrechtliche
Verteidigung
c/o iur. Barbara Zimmerli
Binnigerstrasse 11
CH-4051 Basel

Bitte
frankieren

Ziel und Zweck

Das Forum Strafrechtliche Verteidigung

Im Verein Forum Strafrechtliche Verteidigung haben sich Strafrechtliche Verteidigerinnen und Strafrechtliche Verteidiger aus der ganzen Schweiz zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, die Möglichkeiten und Grenzen strafrechtlicher Konfliktbewältigung aufzuzeigen, auf die Bedeutung strafprozessualer Garantien in einem rechtsstaatlichen Strafverfahren hinzuweisen und ihre Erfahrungen gegenseitig auszutauschen. Zu diesem Zweck wird alljährlich eine gesamtschweizerische Tagung durchgeführt, welche sich aus der Sicht der Verteidigung über die Kantons Grenzen hinweg mit grundsätzlichen und aktuellen Fragen des Strafrechts und des Strafprozessrechts auseinandersetzt.

www.forum-strafverteidigung.ch

Dreiländerforum Strafrechtliche Verteidigung (A, D, CH)

Das Dreiländerforum-Strafrechtliche Verteidigung entstand im Jahre 2011 in Innsbruck, hauptsächlich auf Betreiben des österreichischen Kollegen, RA Univ.-Prof. Dr. Richard Soyer aus Wien, der die nationalen Veranstaltungen, wie sie schon längere Zeit in Österreich (Österreichischer Strafrechtliche VerteidigerInnentag), Deutschland (Deutscher Strafrechtliche Verteidigertag) und der Schweiz (Forum Strafrechtliche Verteidigung) stattfanden, zu einer trinationalen Veranstaltung ausbauen wollte. Die trinationale Veranstaltung soll dabei nicht die nationalen Kongresse ersetzen, sondern sich spezifisch mit Problemen befassen, die in allen drei Ländern akut sind und sich deshalb der Blick über die Landesgrenze hinaus lohnt. So entstand das Dreiländerforum-Strafrechtliche Verteidigung, das folgende Verbände vereinigt: Vereinigung österreichischer Strafrechtliche VerteidigerInnen (A), Organisationsbüro Strafrechtliche Verteidigervereinigung (D), Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des Deutschen AnwaltVerein und Forum Strafrechtliche Verteidigung (CH).

Die aktuelle 3. Veranstaltung des Dreiländerforums Strafrechtliche Verteidigung in Zürich fokussiert auf die Tendenz, dass nicht mehr im Strafverfahren mit dem abschliessenden Urteil die Sanktion bestimmt wird, sondern zunehmend nachgelagerte Entscheide massgebend dafür sind, ob und wenn ja, wann ein Verurteilter seine Freiheit wiedergewinnt.

www.dreilaenderforum-strafverteidigung.eu

Programm

Freitag, 14. Juni 2013

17.00 Uhr	Begrüssung
17.15 Uhr	Vom Repressions- zum Präventionsstrafrecht: Die Abkehr von der Ahndung begangener hin zur Verhinderung befürchteter Delikte Prof. Dr. Marcel Alexander Niggli (CH)
18.00 Uhr	Apéro
20.00 Uhr	Nachtessen in Zürich

Samstag, 15. Juni 2013

09.15 Uhr	Der Umgang mit der Verbrechenswahrscheinlichkeit aus kriminologischer Sicht Prof. Dr. Nadja Capus, Universität Basel (CH)
10.00 Uhr	Die Rolle der forensischen Psychiatrie heute Prof. Dr. med. Norbert Nedopil (D)
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	3-LF Modul: Verteidigung/Beratung des Klienten bei der psychiatrischen Begutachtung mit anschl. Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Wenn das Urteil die Dauer des Freiheitsentzuges nicht festlegt Prof. Dr. Alois Birklbauer (A)
14.15 Uhr	3-LF Modul: Beratung/Vertretung von Klienten im Vollzug mit anschl. Diskussion
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	3-LF Modul: Kritische Würdigung aus der Sicht des Anwaltes mit anschl. Diskussion
16.45 Uhr	Schluss
	Apéro

Der Verein Forum Strafrechtliche Verteidigung Schweiz

in Zusammenarbeit mit
der Vereinigung österreichischer Strafrechtliche VerteidigerInnen (A)
dem Organisationsbüro Strafrechtliche Verteidigervereinigung (D)
dem Deutschen AnwaltVerein Arbeitsgemeinschaft Strafrecht (D)

lädt ein zum

Dreiländerforum Strafrechtliche Verteidigung
12. Schweizerischer Kongress der Strafrechtliche Verteidigerinnen
und Strafrechtliche Verteidiger (CH)

Strafrechtliche Verteidigung und Sicherheitswahn

Freitag, den 14. Juni 2013
17.00 – 18.00 Uhr / 20.00 Nachtessen

Samstag, den 15. Juni 2013
09.15 – 17.00 Uhr

Volkshaus Zürich - Schweiz
Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich
www.volkshaus.ch
Tel. +41 44 241 64 04


Deutscher AnwaltVerein
Arbeitsgemeinschaft
Strafrecht


organisationsbüro
Strafrechtliche Verteidigervereinigungen

Vereinigung
österreichischer Strafrechtliche VerteidigerInnen



Der 3. Kongress des Dreiländerforums Strafverteidigung widmet sich einem Funktionswandel des Strafrechts: Von der Strafjustiz wird heute nicht nur erwartet, dass sie Straftäter verfolgt und für ihre Taten bestraft. Von der Strafjustiz wird heute - medial gepusht - gefordert, dass sie Straftaten voraussieht und abwendet. Die Strafjustiz und die forensische Psychiatrie sind daran, ein präventiv ausgerichtetes Sicherheitsrecht zu etablieren, in welchem sich der Freiheitsentzug nicht mehr am Tatverschulden, sondern an der dem Täter attestierten Gefährlichkeit orientiert. Die Strafverteidigung ist in zweifacher Hinsicht mit einer Verlagerung von Kompetenz konfrontiert: Zum einen entscheiden immer häufiger nicht Gerichte, sondern Vollstreckungsbehörden über die Dauer des Freiheitsentzugs, zum andern findet eine zunehmende Verlagerung von Definitionsmacht von der Justiz an die Psychiatrie statt.

Referate (Inhalte)

Festvortrag: Prof. Dr. Marcel Alexander Niggli, Universität Freiburg
Vom Repressions- zum Präventionsstrafrecht: Die Abkehr von der Ahndung begangener hin zur Verhinderung befürchteter Delikte

Plenumsreferat Prof. Dr. Nadja Capus, Universität Basel
Der Umgang mit der Verbrechenswahrscheinlichkeit aus kriminologischer Sicht
Kriminologische Bestandesaufnahme, Sicherheit und Rationalität (Gefahr der «falsch Positiven»), Prognose und postmurales Risikomanagement.

Plenumsreferat Prof. Dr. Med. Norbert Nedopil, Leiter der Abteilung für forensische Psychiatrie, Ludwig-Maximilians-Universität München
Die Rolle der forensischen Psychiatrie heute
Delegation der Verantwortung von der Justiz an die Psychiatrie, fragwürdiger Krankheitsbegriff, Prognoseinstrumente, die Therapie als «Schlüssel» zur Freiheit und Lieferant der negativen Prognose.

Plenumsreferat Prof. Dr. Alois Birklbauer, Leiter der Abteilung Praxis der Strafrechtswissenschaften und Medizinstrafrecht, Johannes Kepler Universität Linz

Wenn das Urteil die Dauer des Freiheitsentzuges nicht festlegt: eine Auslegung

Verschiebung der Entscheidkompetenz vom Gericht an die Vollstreckungsbehörden, zentrale Bedeutung von Gutachten mit beschränkter Mitsprache bei der Auswahl der Gutachter, Verfahrensgarantien und Parteirechte auf dem Prüfstand, rechtsvergleichende Betrachtung D-CH-A.

3-Länder Module (Inhalte)

3-Länder-Modul (mit anschliessender Diskussion)
Verteidigung und Beratung des Klienten bei der psychiatrischen Begutachtung Gutachten als Gefahr für den Klienten, Parteirechte, Verweigerung der Mitwirkung bei der Begutachtung, das Problem fehlender Fachkunde.

3-Länder-Modul (mit anschliessender Diskussion)
Beratung/Vertretung von Klienten im Vollzug:
Therapeutische Behandlung als Strafe ohne Ende, Umgang mit Geheimkommissionen, rechtsstaatliche Garantien.

3 Länder-Modul (mit anschliessender Diskussion)
Kritische Würdigung aus der Sicht des Anwaltes:
Vom Subjekt im Hauptverfahren wird der Beschuldigte zum Objekt von Vollstreckungsbehörden und Forensik, Handlungsspielräume der Strafverteidigung, Gegenstrategien.

Nachtessen Freitag

20.00 Uhr **Nachtessen in Zürich**
Seebad Enge, Mythenquai 9, 8002 Zürich
www.tonttu.ch, Badeanstalt im Freien

Das Nachtessen ist inbegriffen im Tagungsbeitrag (Getränke auf eigene Kosten).

Mittagessen Samstag

Das Mittagessen findet statt von 12.30 – 13.30 Uhr mit einheitlichem Menu. Getränke (Mineralwasser) inbegriffen

Hinweise

Tagungsbeitrag

Frühbucher-Rabatt für Einzahlungen bis 31. März 2013:
CHF 350 (292 Euro).
CHF 300 (250 Euro) für Mitglieder des Vereins Forum Strafverteidigung
CHF 220 (185 Euro) für SubstitutInnen/VolontärInnen
für Einzahlungen ab 1. April 2013:
CHF 380 (315 Euro)
CHF 330 (275 Euro) für Mitglieder des Vereins Forum Strafverteidigung
CHF 220 (185 Euro) für SubstitutInnen/VolontärInnen

Hotelunterkunft

Für auswärtige Teilnehmende haben wir Zimmer in verschiedenen Hotels reserviert. Bitte erkundigen Sie sich frühzeitig per e-mail bei uns, wir senden Ihnen die Liste zu (info@forum-strafverteidigung.ch)

Mitgliederbeitrag Verein Forum Strafverteidigung

CHF 100.– pro Jahr – Neumitglieder willkommen!
Neueintritte jederzeit möglich.

Organisation, Anmeldung und Fragen an:

Forum Strafverteidigung
c/o lic. iur. Barbara Zimmerli, Binningerstrasse 11, CH-4051 Basel,
Telefon +41 (0)61 272 20 10, Fax +41 (0)61 272 20 11
oder per e-mail an info@forum-strafverteidigung.ch

Anmeldeschluss

30. April 2013 (Anmeldung bitte mit beiliegender Karte). Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Sie erhalten eine Bestätigung und einen Einzahlungsschein nach Eingang Ihrer Anmeldung.

Einzahlungen

Forum Strafverteidigung, 8004 Zürich, IBAN CH80 0483 5019 0507 2100 0
Konto-Nr. 190507-21, BIC SWIFT CRESCHZZ80A
Credit Suisse Zürich-Aussersihl, 8070 Zürich (Clearing-Nr. 4835; PC 80-500-4)

Wir bitten um Banküberweisungen (keine Postinzahlungen oder Barüberweisungen) wegen der Spesen. Bei Auslandszahlungen Bankspesen zu Lasten Einzahler.

www.forum-strafverteidigung.ch (Anmeldungen und Informationen)
www.dreiländerforum-strafverteidigung.eu (Informationen)

Forum Strafverteidigung – Dreiländerforum Strafverteidigung
Kongress 14./15. Juni 2013: «Strafverteidigung und Sicherheitswahn»

Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name

Vorname

Beruf

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

e-mail (bitte angeben)

Unterschrift

- ☐ Ich melde mich für den Kongress an
- ☐ Als Nichtmitglied
(CHF 380 / Euro 315 oder Frühbucherrabatt bis 31.3.13 CHF 350 / Euro 292)
- ☐ Als Mitglied
(CHF 330 / Euro 275 oder Frühbucherrabatt bis 31.3.13 CHF 300 / Euro 250)
- ☐ Als SubstitutIn/VolontärIn (CHF 220 / Euro 185)
- ☐ Ich nehme am Abendessen teil (im Tagungsbeitrag inkl., exkl. Getränke)
- ☐ Ich möchte dem Verein beitreten (Mitgliederbeitrag CHF 100 pro Jahr)

Anmeldungen bitte bis 30. April 2013

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung inkl. Einzahlungsschein.

info@forum-strafverteidigung.ch
Fax +41 (0)61 272 20 11